

**TERMIN:** Donnerstag, 13.2., und  
Freitag, 14.2.2020.

**ORT:** IZEW, Verfügungsgebäude,  
Wilhelmstr. 19, Räume  
0.01 und 0.02.

Sechs Vorträge in einem Lunch-to-Lunch  
Format. Die Teilnahme ist kostenlos.  
Um Anmeldung per Email wird gebeten:  
[uta.mueller@uni-tuebingen.de](mailto:uta.mueller@uni-tuebingen.de)

**Zum übergeordneten Projekt:**

Die Veranstaltung steht im Kontext einer Kooperation von verantwortlichen Mitarbeiter\*innen für die interdisziplinäre Ethiklehre an der Universität Tübingen mit der Philosophiedidaktik sowie Vertreter\*innen des Seminars für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Tübingen. Auch wenn die Veranstaltung selbst als klassisch wissenschaftliche Tagung geplant und durchgeführt werden soll, dient sie dem Ziel, direkten Input für neue Ideen und Konzepte in der Lehrer\*innenausbildung zu gewinnen.

[www.izew.uni-tuebingen.de](http://www.izew.uni-tuebingen.de)

Universität Tübingen

Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW)

Wilhelmstraße 19 · 72074 Tübingen

Tel. +49 7071 29-77981 · Fax +49 7071 29-5255

## BETEILIGTE

Internationales Zentrum für Ethik in  
den Wissenschaften (IZEW), Universität  
Tübingen:

- Dr. Uta Müller
- Svenja Wiertz

Lehrstuhl für Ethik in den Biowissen-  
schaften, Universität Tübingen:

- Dr. Daniel Frank

Lehrbeauftragter für Philosophiedidak-  
tik, Universität Tübingen:

- Dr. Giovanni Panno

Seminar für Ausbildung und Fortbildung  
der Lehrkräfte Tübingen:

- Prof. Erik Müller (Bereichsleitung  
Gesellschaftswissenschaften)
- Dr. Christof Schilling (Fachleitung  
Philosophie/Ethik)

Mit Unterstützung des Projektteams  
„Populismus, Demokratie, Stadt“  
(PODESTA) am IZEW:

- Dr. Anne Burkhardt
- Gisela Mackenroth
- Dr. Luzia Sievi



Workshop:

ZUM ZUSAMMENHANG VON  
POPULISMUS UND BILDUNG

Donnerstag, 13.2., bis Freitag, 14.2.2020

# THEMA DES WORKSHOPS

Der zunehmende Einfluss rechtspopulistischer Parteien in Europa beschäftigt sowohl die Wissenschaften als auch eine breite Öffentlichkeit. Ziel der Veranstaltung ist es, den Zusammenhang von Populismus und Bildung in verschiedenen Hinsichten zu betrachten und zu hinterfragen:

1. Kann das Erstarken populistischer Bewegungen in Europa allgemein bzw. das antipluralistische Moment rechtspopulistischer Bewegungen im Besonderen als Folge eines irgendwie gearteten Bildungsversagens begriffen werden? Wenn ja, in welchen konkreten Bereichen und in welchen Hinsichten hat Bildung hier versagt?
2. Welche Aspekte der Entwicklungen des Populismus werden von den (Sozial-)Wissenschaften in ihre Forschungen aufgenommen? Wie können die Erkenntnisse der Wissenschaften im Diskurs mit verschiedenen gesellschaftlichen Akteur\*innen konstruktiv aufgegriffen werden?
3. Wie funktionieren rechtspopulistische Kommunikationsstrategien in verschiedenen Medien? Welche Formen von (Medien-)Bildung erscheinen erfolgversprechend, um sie zu entlarven und eine differenzierte Distanz zu populistischer Kommunikation zu ermöglichen?

# ZEITPLAN

**Donnerstag, 13.02.2020**

14.00-14.30 Uhr

**Begrüßung und Einführung in das Thema**

14.30-15.30 Uhr **Olaf Kramer**  
**Rhetorik des Populismus**

15.30-16.00 Kaffeepause

16.00-17.00 Uhr **Nayla Fawzi**  
**Populismus und Medien – ein aktueller Überblick**

17.00-18.00 Uhr **Klaus Peter Hufer**  
**Mit Bildung gegen „Rechts“?**

19 Uhr Abendessen

**Freitag, 14.02.2020**

09.00-10.00 Uhr

**Projektvorstellung PODESTA**

10.00-11.00 Uhr **Maren Behrens**  
**Populismus und die Rede von der bedrohten Identität**

11.00-11.30 Uhr Kaffeepause

11.30-12.30 Uhr **Martin Reisigl**  
**Populismus als Gegenstand der Medienbildung**

12.30-13.00 Uhr  
**Abschlussdiskussion**

13.00-14.00 Uhr  
**Snacks und Kaffee**

14.00 Uhr Ende des Workshops